



Ein Beispiel der Einflußnahme des jüdischen Geistes

WILHELM VON HUMBOLDT und das Problem des Juden

Von Dr. Wilhelm Grau.

Kartoniert RM. 5,50. Leinen RM. 6,60. Vorzugsangebot (Z)

Wilhelm Grau, durch sein Buch über die Regensburger Judenfrage im 14. Jahrhundert bereits als einer der auf diesem Gebiet hervorragenden Forscher bekannt, zeigt an einer Fülle überraschenden und bisher fast unbeachteten Materials, in wie starker und verhängnisvoller Weise die Persönlichkeit und das Staatsdenken Humboldts durch die Einflüsse des jüdischen Geistes in den für Humboldts Entwicklung entscheidenden Jugendjahren beherrscht wurde, in welchem sich sein geistiger Umgang fast ganz auf den Kreis des damals mit aller Macht in das deutsche Geistesleben sich eindringenden Judentums beschränkt. Der geistige Vorgang der inneren Loslösung und Entfremdung vom eigenen Volkstum, der hier an einem unserer bedeutendsten politischen und philosophischen Denker aufgezeigt wird, erhält seinen realpolitischen Ausdruck in Humboldts Judenpolitik, deren innere Begründung erst auf diese Weise durch die Untersuchung Graus richtig aufgezeigt wird. Sie erweist, wie das Judentum durch die geistige Machtstellung, die es in Humboldts Denken gewonnen hat, sich in diesem Staatsmanne den erfolgreichsten Verfechter seiner Ansprüche auf die gesellschaftliche, kulturelle und politische Gleichberechtigung herangebildet hat und wie Humboldt auf diese Weise zum Vorkämpfer der Judenemanzipation für Preußen und später auf dem Wiener Kongreß für Deutschland geworden ist. Erst spät und niemals vollständig hat Humboldt, wie Grau nachweist, unter Mitwirkung politisch instinkticherer Einflüsse, wie sie vor allem in Karoline von Humboldt und dem Freiherrn vom Stein ihren Ausdruck fanden, den Einfluß des jüdischen Geistes in sich selbst überwunden. Die Arbeit Graus ist über den an sich schon hoch bedeutsamen politischen Einzelfall Humboldts hinaus ein wichtiger Beitrag zur Geschichte der Zersetzung und Unterjochung des deutschen Geistes durch das jüdische Denken, da sie zeigt, wie eine vorwiegend mit den Kräften des Intellekts arbeitende geistige Erscheinung, in dem sie den lebendigen Zusammenhang mit dem Volkstum verliert, diesen zersetzenden Kräften anheimfällt.

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG